4 Röhren in Verbindung, von denen zwei (t_1 und t_2) mit dem Gasrohr T_1 communiciren, die beiden anderen (t_3 und t_4) mit dem Gasrohr T_2 . Ein unten angebrachtes Drahtnetz schützt die Flamme vor Flackern und regulirt zugleich den Zutritt der Luft. Nur zwei innere Cylinder thun ebenfalls gute Dienste und liefern eine hohe, gleichartige Flamme.

Mehrflammige Gaslampen mit Flammenmantel, welche Rob. Muencke*) empfiehlt, sind gewöhnliche Drei-, Vier-, Sechsbrenner mit einer einfachen Vorrichtung zum Tragen eines alle Flammen umgebenden Schornsteines.

Völlig aschenfreie Filter erhält man nach P. Townsend Austen**) auf folgende Weise: Man legt die Filter, nachdem sie bereits mit verdünnter Salzsäure behandelt worden sind, in eine Mischung von 30 cc concentrirter Salzsäure, 15 cc käuflicher Fluorwasserstoffsäure und 500 cc Wasser, die sich in einer Platinschale befindet, lässt sie darin 4—5 Tage lang, giesst dann die Flüssigkeit ab, wäscht mit warmem Wasser, bis dieses keine saure Reaction und keine Spur von Salzsäure mehr zeigt und trocknet.

II. Chemische Analyse anorganischer Körper.

Von

H. Fresenius.

Ueber die Natur der Spectra hat E. Wiedemann***) eine längere Abhandlung veröffentlicht, auf welche hier nur aufmerksam gemacht werden kann.

Verhalten der Magnesiamixtur gegen einige Salzlösungen. H. d'Arcy Power†) hat beobachtet, dass die meisten Kalisalze und einige Natronsalze aus der gewöhnlich Magnesiamixtur genannten Lösung von Chlormagnesium, Salmiak und Ammon Magnesiahydrat fallen. Namentlich soll Jodkalium den Niederschlag leicht hervorbringen. Als der Verfasser 15 cc einer 10 procentigen Jodkaliumlösung und 10 cc Am-

*) Dingler's pol. Journ. **229**, 68.

) Chem. News **37, 149.

***) Ann. d. Phys. u. Chem. [N. F.] **5**, 500.

†) Chem. News **39**, 225.